

Meinungsfreiheit an der Uni Freiburg bedroht

Reservisten Ziel brutaler Störaktionen

FREIBURG (est) — Studentinnen und Studenten der Universität Freiburg sowie Vertreter des öffentlichen Lebens waren zu einer Podiumsdiskussion in die Universität eingeladen worden. Das Thema lautete: »Zivilverteidigung als Teil der deutschen Sicherheitspolitik«. Veranstalter war der Arbeitskreis Studierender Reservisten der Universität Freiburg. Schon lange vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung hatten sich ca. 150 Demonstranten, hierunter Vertreter von ASTA und u-ASTA, aber auch eine Gruppe von etwa 40 verummten Autonomen, versammelt, um die Podiumsdiskussion zu verhindern. Diese Absicht, Stellungnahmen von Vertretern zweier Bundesministerien (für das Bundesinnenministerium Dr. Schmidt, für das Verteidigungsministerium Oberstleutnant Michel) gewaltsam zu verhindern, machten sie u. a. durch tätliche Angriffe auf Gäste des Veranstalters deutlich. Es ging den Demonstranten nicht um eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema; einziges Ziel war die gewaltsame Verhinderung der Ausübung des Rechtes auf Meinungsfreiheit. Um weitere Personen- und Sachschäden zu verhindern, verzichtete der Veranstalter auf die Durchführung der Podiumsdiskussion in der Universität. Bedingt durch die offensichtliche Gewaltbereitschaft eines Teiles der Demonstranten hätte eine Räumung des Zuganges zu dem vorgesehenen Veranstaltungsort schwere Ausschreitungen zur Folge gehabt. Noch nachdem die Veranstaltung abgesagt wurde, griffen verummte Gewalttäter mehrere Gäste des Veranstalters, darunter auch einen der Referenten, mit CS-Gas an. Bezeichnend für die Geisteshaltung der Demonstranten ist eine Äußerung aus dem Kreis der Blockierer: Einer der Zuhörer wurde von den Chaoten als »Demokratenschwein« bezeichnet. Bilanz des Arbeitskreises studierender Reservisten: Eine Veranstaltung mit hochrangigen Referenten und zahlreichen interessierten Zuhörern wurde durch Gewaltanwendung verhindert. Das Bündnis der Demonstranten aus ASTA, u-ASTA und Autonomen wird dies als Erfolg feiern. Auf der Strecke

blieb die politische Kultur in Freiburg, insbesondere an der Universität. Dies fast auf den Tag genau 50 Jahre nach der »Reichskristallnacht«, dem Tage, an dem der Nationalsozialismus sein gewalttätiges Gesicht zeigte. Sachliche und argumentative Auseinandersetzung mit Andersdenkenden, hier mit Reservisten, scheint für einige Gruppen auch an der Universität noch nicht selbstverständlich zu sein.

Der Arbeitskreis studierender Reservisten wird sich auch durch solche gewalttätigen Aktionen radikaler Kreise, die fatal an Ereignisse während der Weimarer Republik erinnern, nicht davon abhalten lassen, weitere Veranstaltungen an der Universität Freiburg durchzuführen: »Die Freiheit in unserem Land ist zu wertvoll und ihr Schutz und ihre Sicherung sind zu wichtig, als daß man sich durch kleine gewalttätige Gruppierungen einschüchtern lassen darf«, so der Vorsitzende des Arbeitskreises.

Von RK betreuter Friedhof verwüstet

BAD BUCHAU (em) — Der von der RK Bad Buchau seit Jahren betreute jüdische Friedhof des ober-schwäbischen Ortes ist von bisher unbekannt Tätern geschändet worden. Die Kriminalpolizei in Biberach an der Riß teilte mit, die Grabschänder hätten insgesamt 17 Grabsteine umgeworfen. Sie hätten einige der Steine zerschlagen und aus den Fundamenten gerissen, andere mit Hakenkreuzen und SS-Runen besprüht. Am Eingangstor zum Friedhof hinterließen die Täter einen Zettel, auf dem eine Nazi-Parole stand.

Neuer Vorsitzender der RK Giengen

GIENGEN (wpr) — Neuer Vorsitzender der RK Giengen wurde OFw d.R. Gert Zipser. Als Stellvertreter fungiert OFw d.R. Hans-Jürgen Fedchenheuer. Das Amt des Kassenwarts übernahm StÜffz d.R. Gerhard Staab und das des Schriftführers HptGefr d.R. Hans Schorer. Die Verpflichtung nahm der stellvertretende Kreisvorsitzende, Major d.R. Lothar Roduch, vor.



Interessante Informationen erhielten Offenburger Reservisten bei den Panzersoldaten in Stetten a. k. M.

Nicht nur Zuschauer

Schießen und Information beim Truppenbesuch

OFFENBURG (r. b.) — 17 Kameraden nahmen an einem Truppenbesuch beim PzBtl 293 in Stetten a.k.M. teil. Gegen Mittag erreichten die Kameraden voller Spannung und Erwartung die ALB-Kaserne in Stetten a.k.M. Hier wurden der Leitende der Veranstaltung, Hptm d.R. Rolf Baron, und die übrigen Kameraden von Hauptmann Kern begrüßt, der mit der Betreuung der Reservisten beauftragt worden war.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es in die Ausbildung. Als erstes wurde im Rahmen einer Stationsausbildung das Wissen über die Handfeuerwaffen P1, MPi, G3 und MG erneuert und vertieft. Diese Ausbildung wurde sehr intensiv betrieben; alle Kameraden waren begeistert dabei. Am Spätnachmittag erfolgte eine Einweisung in die Gliederung eines Panzerbataillons, und zwar in der jetzigen und in der in Erprobung befindlichen neuen Heeresstruktur.

Am Samstag ging es auf die Standortschießanlage. Hptm d.R. Baron hatte den Wunsch geäußert, mit der P1 und der MPi Übungen zu schießen, da dies sonst bei den anderen Schießveranstaltungen kaum möglich ist. Zur großen Freude aller ging der Wunsch in Erfüllung. Insgesamt wurden bei diesem Wertungsschießen die Voraussetzungen für vier goldene und je eine silberne und bronzene Schützenschnur erfüllt.

Am Nachmittag wurden die Kame-

raden dann an einem LEOPARD 2 eingewiesen. Der LEO 2 oder überhaupt ein Panzer war für fast alle Kameraden neu, da nur zwei von ihnen Panzermänner waren.

Werbeaktion brachte über 100 Mitglieder

STUTTGART (j. l.) — Die Mitgliederwerbeaktion der Landesgruppe Baden-Württemberg brachte bis Ende November 1988 exakt 122 neue Verbandsmitglieder. Das 100. Neu-Mitglied ist Udo Hock aus Achern. Er wurde geworben von Hans-Theo Faller, ebenfalls aus Achern. Bei der Werbeaktion sind — wie mehrfach berichtet — wertvolle Preise zu gewinnen.

Auszeichnungen für hohes Engagement

GEISLINGEN (wpr) — Der Pressebeauftragte der RK Geislingen, das fördernde Mitglied Reinhold Schenk, erhielt für seine engagierte Öffentlichkeitsarbeit anlässlich seines 70. Geburtstages vom Kommandeur des VKK 512, Oberstleutnant Enzelberger, die Ehrennadel des WBK V und vom Kreisorganisationsleiter Klaus Fehrmann das bronzene Ehrenabzeichen des Verbandes.

Manuskripte bitte an Pressereferenten der Bezirksgruppe

KARLSRUHE (j. 1.) — Aus zahlreichen aktuellen Anlässen verweist der Landespressereferent, Oberstlt d.R. Dr. Johannes Leclerque, erneut auf die seit Jahren gültige Absprache, daß Manuskripte grundsätzlich an den zuständigen Pressereferenten der Bezirksgruppe zu senden sind. Aufgabe der Bezirkspressereferenten ist es u. a., die Berichterstattung aus ihrem »Beritt« zu überwachen und zu koordinieren.

Da sich in letzter Zeit Umbesetzungen bzw. Adressänderungen ergeben haben, hier noch einmal die Anschriften der vier Bezirkspressereferenten:

Bezirksgruppe Stuttgart (VB 51): Michael Sihler, Eisenbergweg 56, 6990 Bad Mergentheim.

Bezirksgruppe Karlsruhe (VB 52): Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 7500 Karlsruhe 41

Bezirksgruppe Freiburg (VB 53): Jürgen Barth, Konstanzer Weg 1, 7750 Konstanz 16

Bezirksgruppe Tübingen (VB 54): Dr. Siegfried Nouschak, 7483 Schloß Inzigkofen

Der Landespressereferent bittet dringend darum, diesen »Dienstweg« einzuhalten und für die Berichte das gelbe Manuskriptpapier zu benutzen, das der Landesgruppe zugeteilt wurde. Beides hilft, Rückfragen und Irrwege zu vermeiden und Laufzeiten zu verkürzen.

Schießwettkampf mit Karabiner

TIENGEN (bth) — Das Unteroffiziercorps Hochrhein folgte der Einladung des Militärschießvereins Hüntwangen in der Schweiz (Rafzer Feld) zu einem Schießwettkampf. Geschossen wurde mit dem alten deutschen Karabiner K98 und dem modernen schweizerischen Sturmgewehr, das derzeit vom Schweizer Militär benutzt wird.

Besonders beeindruckend war für die deutschen Reservisten die hochmoderne Schießanlage. In Bruchteilen von Sekunden erschien das jeweilige Trefferergebnis auf einem Bildschirm; der Schütze konnte nach der elektronischen Anzeige beim Visieren die vorher gezeigten Werte berücksichtigen. Die deutschen Reservisten bedauerten, daß es solche Anlagen in der Bundesrepublik noch nicht gibt und daß man gezwungen ist, zu derartigen Schießwettkämpfen in die Schweiz zu gehen. Von der Anlage und der Schweizer Gastfreundschaft waren die zwei Schießmannschaften der Hochrheinreservisten begeistert.



Gästeschießen der RK Göppingen: VK-Kommandeur Oberstlt Enzelberger (links) im Gespräch mit Oberst d.R. Dose und dem Göppinger Landtagsabgeordneten Birzele. Foto: Ziegler

AKRU informierte sich

Reservisten von Freiburg nach Aachen und Jülich

FREIBURG/AACHEN — Teilweise bis zu 30 Stunden waren die Kameraden des Arbeitskreises Reserveunteroffiziere der Bezirksgruppe Freiburg unterwegs. 33 Reserveunteroffiziere m. P. nahmen an der Weiterbildungsveranstaltung teil, die kurz nach Mitternacht mit einer Bahnfahrt von Freiburg nach Aachen begann. Durch das Frühstück bei der Schule Technische Truppen 1 in Aachen gestärkt, begann das Programm mit dem Besuch des Heeresinstandsetzungswerkes 800 in Jülich.

In Vertretung des Dienststellenleiters begrüßte Oberstlt Schenk die Freiburger Reservisten. Im anschließenden Briefing ging es dann ans »Eingemachte«: Viele interessante Informationen wurden vermittelt, so z. B. die Tatsache, daß von den über 450 Beschäftigten lediglich 30 Soldatenstatus haben. Im Jülicher Werk werden Radfahrzeuge der Bundeswehr und der US-Armee instandgesetzt. Von der hohen Qualität dieser Arbeit konnten sich die Reservisten im Rahmen einer Werksbegehung überzeugen.

Oberstlt d.R. Volle dankte für die anwesenden Kameraden den Soldaten des Heeresinstandsetzungswerkes 800 und überbrachte ein kleines Präsent.

Für den Nachmittag stand die Besichtigung des NATO-E-3A Verbandes AWACS auf dem Programm. Gleich nach dem Eintreffen in Geilenkirchen begann die angenehme Seite der Besichtigung, nämlich das gemeinsame Mittagessen in der internationalen Dininghall des Flugplatzes. Mit einem minimalen Betrag konnte man nach Belieben essen und trinken. Für die Betreuung der

südbadischen Reservisten war wiederum HptFw Kroll zuständig, den einige schon von einer vorangegangenen Veranstaltung kannten.

Durch eine Rundfahrt auf dem Flugplatzareal konnten sich die Reservisten nicht nur von der Größe dieser Anlage überzeugen, sondern bekamen einen ersten Einblick in Aufbau und Arbeit dieses Verbandes. Ein Informationsfilm sowie mehrere Dias informierten dann über weitere Details. Es folgte die Besichtigung der Boeing 707 mit der Tellerantenne. Die Flugzeugkanzel sowie die Arbeitsplätze der Radarbeobachter konnten vor Ort besichtigt werden, so daß man einen Einblick bekam, wie während der mehrstündigen Flüge an Bord gearbeitet wird. Pünktlich um 18 Uhr trafen dann die Reservisten in Aachen ein, um mit dem Intercity die Heimreise anzutreten. Insgesamt war die Veranstaltung sicher als »stressig« zu bezeichnen, aber wann wird einem Reservisten eine solche Informationsmöglichkeit geboten?

Meisterschaft der RAG »Schießsport«

ACHERN (HB) — Die RAG »Schießsport« der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein führte auf der Standortschießanlage Achern ihre dritte Vereinsmeisterschaft durch. Die Leitung der Veranstaltung hatte Schießsportleiter Klaus Obrecht.

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt: Disziplin Gewehr: Gefr d.R. Friedrich Pleuler 145 Ringe, StUffz d.R. Manfred Möcklin 145 Ringe, Lt d.R. Christian Bresler 139 Ringe. Im Stechen siegte Pleuler mit 48 Ringen vor

Mitgliederwerbung beim Gästeschießen

GÖPPINGEN (WS) — Nahezu 150 Reservisten und Gäste aus dem öffentlichen Leben folgten trotz widriger Witterungsverhältnisse der Einladung der RK Göppingen zu einem Reservisten-schießen. Diese Veranstaltung auf der Schießanlage der Bereitschaftspolizei Göppingen anlässlich des 25jährigen Jubiläums der RK war eine willkommene Gelegenheit, sich selbst und die Arbeit des Reservistenverbandes darzustellen. Mit Unterstützung des Kommandeurs im VK 512 in Schwäbisch Gmünd, Oberstlt Enzelberger, wurde mit der P1 auf Silhouettenscheiben und mit dem G3 auf Klappscheiben geschossen. Als bester Schütze erwies sich dabei der Gefr Martin Grieb aus Faurndau. Für die Besten gab es Pokale und Buchpreise sowie einen von einer Fliegergruppe gestifteten Freiflug. Im Anschluß an das Schießen konnten sich die Teilnehmer an Informationsständen über die Reservistenarbeit und in einer von Uffz d.R. Peter Dannecker zusammengetragenen Ausstellung über die Entwicklung der deutschen Handfeuerwaffen informieren. Ein gemütlicher Hock schloß die gelungene Veranstaltung ab.

Reservistenreise an das Mittelmeer

RUST (HG) — Zu einem großen Ereignis wurde ein viertägiger Ausflug der Ruster Reservisten. Ziel war das Mittelmeer. Donnerstagmorgen 5.00 Uhr bestieg man einen modernen Reisebus und fuhr Richtung Basel, Vierwaldstättersee und St. Gotthardpaß. Weiter ging es an den Luganer See, nach Mailand und Diano Marina. Bald wurde die Möglichkeit genutzt, baden zu gehen. Der zweite Tag war reserviert für San Remo, Nizza und Monaco. Am dritten Tag besuchte man Saint Tropez, San Remo und die Filmfeststadt Cannes.

Möcklin, der 45 Ringe erreichte. Disziplin Pistole: Uffz d.R. Klaus-Georg Weis 146 Ringe, Gefr d.R. Karl Grafmüller 144 Ringe, OGefr d.R. Rudolf Zimmer 142 Ringe. Disziplin Gewehr 100 m/Pistole als Kombination: Gefr d.R. Friedrich Pleuler 285 Ringe, StUffz d.R. Manfred Möcklin 282 Ringe, Lt d.R. Christian Bresler 278 Ringe. Disziplin Gewehr mit und ohne Zielfernrohr: Uffz d.R. Jürgen Fritzsche 147 Ringe, StUffz d.R. Werner Braun 144 Ringe, Lt d.R. Christian Bresler 143 Ringe.

Glasnost und Perestrojka

Verteidigungspolitische Veranstaltung in Lahr

LAHR (ET) — Die Kreisgruppe Südllicher Oberrhein hatte zu einem verteidigungspolitischen Seminar in das Gasthaus »Schlüssel« in Lahr eingeladen. Zu dem Thema »NATO-Strategie und deutsche Sicherheitsinteressen« sowie über »Die Sicherheitspolitik nach dem INF-Vertrag — Risiken und Chancen« sprach Hptm Frank Riebling aus Nagold, der lange Zeit als Jugendoffizier der 1. Luftlande-Division tätig war. Anlässlich des Besuches von Bundeskanzler Kohl in Moskau wirkte er bei der Fernsehsendung Köln — Wolgograd als Angehöriger des Pressestabes mit. Über »Gorbatschows neues Denken und die Auswirkungen auf unsere Sicherheit« sprach Generalmajor a. D. Fritz Birnstiel (Füssen) zuletzt General der Kampftruppen der Bundeswehr. Beide Referenten wiesen im Verlauf des Seminars wiederholt darauf hin, daß Glasnost und Perestrojka zwar ein Anfang, aber nicht überzubewerten sei. Dem

Informationstafeln fanden Anklang

KIRCHHEIM/TECK (pl) — Um auf den Verband und die RK Kirchheim aufmerksam zu machen, gingen 14 Reservisten auf die Straße. Auf dem Haft und Hockenfest der Stadt Kirchheim stellte die RK einen selbst gefertigten Informationsstand auf. Besonderen Anklang fanden die von Fw d.R. Wagner gefertigten Informationstafeln, die in Wort und Bild die Kameradschaftsaktivitäten des letzten Jahres zeigten. Major d.R. Kienzle und OFw d.R. Pluschys standen bereit, um Auskunft zu geben und neue Mitglieder zu werben. Eine Attraktion war die kleine Funkgeräteschau aus der Privatsammlung des Uffz d.R. Hauschild. Er zeigte auch eine Amateurfunkstation in Betrieb. Für das leibliche Wohl der Festbesucher sorgten unter der Leitung von Oberstlt d.R. Zeumer die restlichen Männer, verstärkt durch die logistische und persönliche Unterstützung der OGef d.R. Esslinger und Dold von der RK Kirchentellinsfurt.

stunden die unterschiedlichen Auffassungen bei gleichem Sprachgebrauch im Wege. Dies habe sich in der Vergangenheit bei anderen Verhandlungen mit der Sowjetunion wiederholt gezeigt. An eine Abkehr vom kommunistischen Grundgedanken sei derzeit nicht zu denken. In dieser Richtung habe sich auch Parteichef Gorbatschow anlässlich seiner Rede zum 70. Jahrestag der Oktoberrevolution geäußert. Hptm Zöbelein, personalsachbearbeitender Offizier beim VKK 533 in Freiburg, hielt einen Kurzvortrag über Wehrpflicht und Wehrüberwachung sowie über die verstärkte Inanspruchnahme von Reservisten in den 90er Jahren. Die Reservisten hatten anschließend Gelegenheit zu einem Personalgespräch mit dem S1 des VKK. Prominentester Teilnehmer des Seminars war der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Walter Caroli (Lahr), der nachmittags für kurze Zeit das Seminar besuchte.

RK Unlingen half beim Kinderprogramm

UNLINGEN (WM) — Im Rahmen des Kinderferienprogramms, das die Gemeinde Unlingen zum ersten Male durchführte, beteiligte sich auch die RK. Sie organisierte eine Radtour nach Riedlingen, um das Milchwerk Donau-Alb zu besichtigen. OGef d.R. Schmid führte die Kinder fachgerecht durch sämtliche Produktionsabteilungen.



Drei Kameraden der RK Kirchheim/Teck konnten anlässlich eines RK-Abends befördert werden. Dazu waren der Kommandeur des VKK 542 Ulm, Oberstlt Götting (links) und sein S1 erschienen. Nach kurzer Begrüßung durch den RK-Vorsitzenden verlas Oberstlt Götting die Beförderungsurkunden und gratulierte den Beförderten: Fw d.R. Sigg, OFw d.R. Smolka und StFw d.R. Schaum. Anschließend hielt ein Mitglied des ehemaligen Afrika-Korps einen Dia-Vortrag über seine damaligen Erlebnisse.



Als zweiter Kamerad der RK Geislingen stand 1988 HptGefr d.R. Klaus Blum aus Reichenbach im Täle mit seiner Petra vor dem Traualtar. Nach der Trauung schritten sie durch das Spalier der Kameraden.

Bild: R. Schenk

Die Gastgeber siegten

16. Hallenfußballturnier in Villingen-Schwenningen

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (bth) — Zum 16. Mal führte die RK Villingen-Schwenningen ihr international besetztes Hallenfußballturnier um den Wanderpokal der Stadt Villingen-Schwenningen unter der Leitung ihres Vorsitzenden Volker Bames in der Sporthalle am Deutenberg durch. Im Gegensatz zu den Vorjahren, in denen in zwei Gruppen gespielt wurde, mußten die beteiligten Mannschaften in einer einfachen Runde, also jede gegen jede, spielen. Nach insgesamt 28 zum Teil spannenden und hart umkämpften Begegnungen (zwölf endeten mit 1 : 0) gab es einen überraschenden Turniersieger, nämlich die Mann-

schaft des Veranstalters selbst, die letztlich von »Patzern« derfavorisierten Mannschaften in der letzten Spielrunde profitierte, leistete sich doch die schon wie der sichere Pokalsieger aussehende Mannschaft der französischen Partnerkompanie CCAS eine Niederlage und gewann das Geräte depot Spaichingen »nur« mit 1 : 0 gegen die Wanderfreunde Primtal. Drei Mannschaften beendeten schließlich mit derselben Punktzahl und derselben Tor-differenz das Turnier, weshalb die Zahl der geschossenen Tore entscheiden mußte. Hier hatten die VS-Reservisten mit 10 Toren gegenüber 9 des Geräte depots und 7 der CCAS die bessere Position. Spannend war auch das Einlagespiel zwischen den »Alten Kameraden« aus VS und der »Ranzengarde« aus Trossingen. Erst in der Verlängerung erzielten die »Ranzengardisten« das spielentscheidende Tor.

RAG Schießsport Ulm erfolgreich

ULM (G. G.) — Bei den BDMP-Meisterschaften in der Disziplin ZG 2 über 300 Meter holte die Mannschaft der RAG Schießsport Ulm mit ihren BDMPMitgliedern Günter Geist, Martin Jankowski, Bernd Schauwauk und Herbert Hofmann in Mörsch bei Karlsruhe den Titel eines Landesmeisters nach Ulm. In der Einzelwertung der BDMP-Landesmeisterschaft kam Günter Geist auf Rang sechs, Martin Jankowski wurde Siebter, Bernd Schauwauk wurde Achter und Herbert Hofmann lag auf Rang elf.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinhilgstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

Zum siebten Mal beim Bürgerfest

ESSLINGEN (fr) — Die RK Esslingen war dieses Jahr das siebte Mal erfolgreich beim traditionellen Bürgerfest in Esslingen/Neckar mit einem Informationsstand vertreten. Diese Veranstaltung im Zentrum Esslingens bietet der RK Gelegenheit, den Verband der Reservisten, die Bundeswehr und natürlich sich selbst darzustellen. Anfangs noch zusammen mit dem Katastrophenschutz und dessen Leiter Volker Kalmbach, ist die RK mit ihrem Vorsitzenden Fw d.R. Albrecht Jahn jetzt eine selbständige Mannschaft. Durch ein gutes Potential an Mitgliedern aller Dienstgrade und großzügig unterstützt durch das Esslinger SanBtl 10 kann sie in den verteidigungspolitisch schwierigen Zeiten standhaft in der Öffentlichkeit bestehen. Ihre Mitgliederzahl stieg in den letzten Jahren von 80 auf zur Zeit 125. Eines der prominentesten Mitglieder ist Otto Hauser, Mitglied des Deutschen Bundestages. Großer Freund ist Oberbürgermeister Eberhard Klapproth, dem die RK viel zu verdanken hat. Er hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen der RK und die Bundeswehr.

Arne Lücking wiedergewählt

TÜBINGEN (jöso) — Die Kreisdelegierten der Kreisgruppe Nekkar-Alb wählten einen neuen Kreisvorstand. Wiedergewählt wurden der »alte« Kreisvorsitzende, Arne Lücking, ebenso der stellvertretende Kreisvorsitzende Rudi Baumgartner und der Kreiskassenwart Gottfried Binder. Neu im Kreisvorstand ist Jörg Sorge, der zum Schriftführer gewählt wurde. Als Revisoren gehören Joachim Ems und Rolf Sieber zum Kreisvorstand. Die Neugewählten wurden durch den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Hans Lunz verpflichtet.

2. Volleyball-Turnier im Donau-Iller-Kreis

ULM (hp) — Die RK Dornstadt richtete zum 2. Mal ein Volleyballturnier für die Reservisten der Kreisgruppe Donau-Iller sowie für die umliegenden Vereine aus. Die Spielzeit wurde auf 15 Minuten limitiert, damit das Turnier zügig durchgeführt werden konnte. Bei elf teilnehmenden Mannschaften belegte die RK Uttenweiler den 1. Platz, die RK Dietenheim den 4. und die RK Weihungstal den 5. Platz.



Minister am Infostand der RK Esslingen: Wirtschaftsminister Herzog mit Gattin und Dr. Bayer vom Esslinger Gemeinderat. Vorne rechts kniend RK-Vorsitzender Albrecht Jahn. Foto: Jahn

Arbeit an der Basis gewürdigt

Donau-Iller-Kreis zeichnete die RK Weihungstal aus

ULM (hp) — Bereits zum 6. Male feierten die Reservisten des Donau-Iller-Kreises ihren Jahresabschlussball mit Damen und geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, öffentlichem Leben, der Bundeswehr und Soldaten der US-Partnereinheit. Der ausrichtenden RK Biberach war es wieder gelungen, die Halle festlich zu gestalten. Das Bühnenbild war eine stilisierte Darstellung des Donau-Iller-Kreises; farbenprächtige Blumengestecke und Fahnen umrahmten die Bühne. Pünktlich um 20 Uhr eröffnete der Biber-Fanfarezug in seinen historischen Uniformen den Abend. Durchs Programm führte Kreis-OrgLeiter Major d.R. Dieter Krapohl. Grußworte des Kommandeurs im VK 542 übermittelte Oberstlt Brandner. Oberst Rauchenberger vom II. Korps überbrachte Grüße des Kommandierenden Generals und hob dabei besonders den Wert des Balles für die Vertiefung der Kontakte zwischen Reservisten, ziviler Bevölkerung und Bundeswehr hervor. Der Kreisvorsitzende bedankte sich bei den Damen für ihr Verständnis, das sie aufbringen müssen, damit der einzelne Reservist aktiv bleiben kann. Während der Tanzpausen zeigten die Kunstradfahrgruppe Bad Schussenried, die am selben Tag den Weltmeistertitel geholt hatte, ihre akrobatischen Stücke; eine Gymnastikgruppe führte rhythmische Sportgymnastik mit musikalischer Untermalung vor. Der Höhepunkt des Abends war die Ehrung der RK Weihungstal als RK des Jahres auf Kreisebene. Sie wurde für ihr aktives Ver-

einsleben mit einem kostbaren Zinnteller der Kreisgruppe ausgezeichnet. Eine zweite RK des Jahres — jedoch auf Landesebene — stellte ebenfalls der Donau-Iller-Kreis mit der RK Bad Buchau (Wir berichteten).

Höhepunkt einer langen Partnerschaft

SPRAITBACH (EM) — Unerwartet viele Besucher hatten sich zum Feierlichen Gelöbnis von 110 Rekruten der PzPiKp 300 Ellwangen in Spraitbach eingefunden. Vom Kommandeur des VKK 512, Oberstlt Enzelberger, zur DVag erklärt, zeichnete die RK Spraitbach unter Führung von Fw d.R. Egon Müller für die Planung, Organisation und Durchführung verantwortlich. Nach einem ökumenischen Gottesdienst nahm man hinter der Kirche Aufstellung. Voran die Musikkapelle Spraitbach unter ihrem Dirigenten Hahn, gefolgt von den Rekruten und den Reservisten, marschierte man durch das Dorf zum alten Sportplatz. Nach dem Abschreiten der Front durch Bürgermeister Zepf und den G3 der PzGrenBrig 30, Oberstlt i. G. Schiebold, der das Gelöbnis auch abnahm, begrüßte Zepf die Soldaten und Gäste, darunter MdB Dr. Schulte, MdL Dr. Ohnewald, Landrat Dr. Winter und Oberstleutnant Enzelberger. Für die RK Spraitbach war die Veranstaltung der Höhepunkt in ihrer mehr als zehnjährigen Partnerschaft mit der PzPiKp 300.

Zum Wettkampf in Österreich

TIENGEN (be) — Nach dem Motto »Gemeinsam fahren und getrennt zuschlagen« führten die Kameraden der RK UOC Hochrhein, RK Freiburg und zum erstenmal auch Kameraden der RK Rheinfelden zum 10. Mannschaftsschießwettkampf der UOG Tirol. Bei dieser Rekordveranstaltung von 160 Mannschaften aus acht Nationen belegten die Reservisten vom Hochrhein die Plätze 26, 99 und 123. Beim Ehrenscheibenschießen mit dem neuen Sturmgewehr konnte StUffz d.R. Briswalter von der RK Rheinfelden einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Freundschaftsschießen der RK Wertheim

WERTHEIM (si) — Unterstützt von der Nachbar-RK Waldenhäusen, dem Luftwaffen-Fernmelde-Regiment aus Lauda und dem DRK Wertheim veranstaltete die RK Wertheim ihr erstes Freundschaftsschießen. Dazu hatte sie insbesondere die Marinekameradschaft Wertheim und Angehörige von Patenschiff Tender »Main« eingeladen. Geschossen wurde mit G3 auf die Entfernungen 200 m und 250 m. Insgesamt 40 Teilnehmer, darunter auch eine Frau, hatten sich auf der Standortschießanlage Kulsheim eingefunden. Sie erzielten durchweg gute Ergebnisse. Am Nachmittag trafen sich die Teilnehmer mit ihren Familien auf dem Gelände der Marinekameradschaft Wertheim zur Siegerehrung. Diese nahm der Leiter des Schießens, Hptm d.R. Rainer Landgraf, vor. Den Pokal für den besten Schützen gewann dabei Rainer Prem vom Tender »Main«, gefolgt von Volker Höhne von der Marinekameradschaft Wertheim.

RK Aalen trauert um Fw d.R. Klaus Witt

AALEN (JHu) — Völlig überraschend verstarb Fw d.R. Klaus Witt im Alter von 42 Jahren. Mit ihm verlor die RK Aalen einen allseits beliebten Kameraden, der durch sein engagiertes Eintreten für die Belange der Reservisten und seine tatkräftige Mithilfe bei allen Veranstaltungen ein beispielhaftes Verhalten zeigte. Sein offenes und freundliches Wesen, seine humorvolle Art kennzeichneten ihn als guten Freund, aufrechten Kameraden und geschätztes Mitglied. Die Kameraden der RK Aalen erwiesen Klaus Witt am Grabe die letzte Ehre.



Für besondere Verdienste um die Reservistenarbeit erhielt der Vorsitzende der RK Heubach, Gefr d.R. Horst Szezinski, die bronzene und der Kreiskassenwart, OGefr d.R. Norbert Buhl (RK Heidenheim) die silberne Ehrennadel des Verbandes. Unser Foto zeigt von links Kreiskassenwart Buhl, den Vorsitzenden der RK Heubach, Szezinski und den Kreisvorsitzenden Butz. Foto: Enßle

22 Autos am Start zur Bildersuchfahrt

SCHUTTERWALD (g. h.) — Unter dem Motto »Kennst Du die Heimat?« veranstaltete die RK Schutterwald eine Bildersuchfahrt. Trotz leichten Nieselregens während der Startzeit konnte man am Schluß noch 22 Autos registrieren. Sie alle wollten die Heimat noch besser kennenlernen. Wie jedesmal, bevor es auf die Strecke ging, mußte ein Geschicklichkeitstest auf dem Parkplatz der Mörburg-halle absolviert werden. Auch ein Fragebogen zur energiesparenden Fahrweise mußte ausgefüllt werden. Danach konnte man die Strecke passieren, die in Richtung Hofweier, Zunsweier weiter nach Durbach, Oberkirch bis nach Legelshurst führte. Im Schützenhaus warteten zwei weitere Aufgaben auf die Teilnehmer. Nach dem Luftgewehrschießen und Ausfüllen eines Fragebogens über Allgemeinwissen wurde das Mittagessen eingenommen. Ein besonderes Lob wurde dem Koch aus der eigenen Kameradschaft, Jürgen Fritzsche, ausgesprochen. Die Fahrt ging anschließend weiter durch das Hanauerland in Richtung Langhurst. Dort befand sich beim Vereinslokal der RK Gasthaus »Zur Linde« das Ziel. Die Siegerehrung nahmen Vorsitzender Jürgen Knaus und Schriftführer Gebhard Heitz vor. Den ersten Platz errang Peter König, der 4 neue Reifen und einen Pokal gewann. Zweiter wurde Ewald Taglieber vor Roland Huber. Der Letztplatzierte bekam eine Nebelruckleuchte als Schlußlicht.

RK Ertingen holte die Pokale

ULM (hp) Beim Bezirkspokalschießen 1988 der Bezirksgruppe Tübingen auf der Standortschießanlage in Engstingen war die RK Ertingen auf Erfolgskurs. Sie belegte mit 605 Ringen Platz 1. Auf Platz 5 kam die RK Amstetten mit 563 Ringen. Den rang-besten Einzelschützen stellte ebenfalls die RK Ertingen mit Kan Fensterle. Beim anschließenden Schießen um den Pokal des Kommandeurs im VB 54 belegte wiederum die RK Ertingen den 1. Platz mit 658 Ringen und qualifizierte sich dadurch für das Schießen um den Pokal des Befehlshabers im Wehrbereich V. Dabei konnte sie den 2. Platz mit 630 Ringen belegen.

»Verbandswerber« waren erfolgreich

FREIBURG (h. v.) — Die Badische Landwirtschaftliche Ausstellung gehört zu den größten Veranstaltungen dieser Art in Südbaden. Seit Jahren ist die Bundeswehr durch einen Informationsstand des Heeresamtes dabei vertreten. Die aktiven Kameraden waren bereit, in ihrem Bereich auch einen Informationsstand des Reservistenverbandes einzurichten. Dank der Bereitschaft der Kameraden Rolf, Schmieder, Max, Tritschler und Sölter war die Bezirksgruppe Freiburg von Beginn der Veranstaltung bis zum letzten Ausstellungstag vertreten. In vielen Gesprächen informieren die Kameraden, Reservisten und an der Bundeswehr Interessierte über den Verband. Besonders erfreut waren die »Verbandswerber« über die spontanen Beitrittserklärungen vieler Reservisten.

Wettkampf der RK Tettngang

TETTANG (kh) — Die RK Tettngang veranstaltete einen Reservistenwettkampf mit dem Ziel, den Ausbildungsstand zu überprüfen und zu verbessern. Der Vorsitzende, StUffz d.R. Rolf Nerz, und sein Stellvertreter, HptGefr d.R. Berthold Herrling, hatten einen aus sechs Stationen bestehenden Gefechtsparcours aufgebaut. Fünf Mannschaften aus Tettngang und Neukirch maßen sich im Wettkampf. Oberstlt d.R. Klaus Hausmann überreichte anschließend Pokale an die ersten drei Mannschaften: Den ersten Platz belegte die RK Tettngang mit HptGefr d.R. Alois Günthör, HptGefr d.R. Rudolf Reizner, Gefr d.R. Ludwig Dwars vor der RK Neukirch und einer weiteren Mannschaft aus Tettngang.

Pokalschießen der RK Albstadt

ALBSTADT-EBINGEN (Eb) — Unter ihrer neuen Vorstandschaft entwickelt die RK Albstadt vielfältige militärische und gesellschaftliche Aktivitäten. Zum 1. Ehrenscheiben- und Pokalschießen luden die R-KMitglieder unter der Leitung von HptFw d.R. Erich Ebner Reservisten und Soldaten der Bundeswehr auf die Ebinger Schießanlage ein. Geschossen wurde mit Sportpistole 22 lfB auf 25 Meter Entfernung. Pokalsieger wurde OGefr d.R. Alwin Loritz von der RK Römerstein. Die Plätze zwei und drei belegten HptGefr d.R. Werner Mittmann von der RK Heuberg und OstFw Hermann Leitz vom Kdo 1. LwDiv aus Meßstetten. Die Ehrenscheibe, gestiftet von Förderer A. Bartl und gezeichnet mit einer persönlichen Widmung des verstorbenen bayerischen Ministerpräsidenten Strauß, konnte leider nicht vergeben werden, da keiner der angetretenen Schützen genügend Treffsicherheit zeigte.

RK Daugendorf in Gedenkstätte

DAUGENDORF (k. k.) — Zusammen mit der Kriegerkameradschaft besuchte die RK Daugendorf die Gedenkstätte Hartmannswellerkopf im Elsaß. Bei verschiedenen Rundgängen konnte man die alten Stellungen und Gräben erkennen, die im Ersten Weltkrieg mit erheblichen Anstrengungen errichtet wurden. Mit welchen Mitteln diese Stellungen gebaut und verteidigt wurden, zeigt der Rundgang durch das Museum. Am Nachmittag wurde auch noch der deutsche Soldatenfriedhof in Bergheim besucht, auf dem auch ein Daugendorfer Bürger begraben ist.

Info und Eintopf bei Reichstädter Tagen

AALÉN (JHu) — Auch 1988 waren Aalens Reservisten anläßlich des Aalener Stadtfestes aktiv. Der von den Mitbürgern so geschätzte Eintopf wurde zubereitet und verkauft. Eine große Zahl von Interessenten erkundigte sich über alle Belange der Reservistenarbeit am Infostand. Rege Diskussionen und ein intensiver Meinungsaustausch fanden statt. Mit Freude konnten die Reservisten feststellen, daß sie zu einem festen Bestandteil der Reichstädter Tage geworden sind. Zum Abschluß bedankte sich der RK-Vorsitzende StFw d.R. Manfred Butz, bei seinen Kameraden für die tatkräftige Mithilfe bei der erstmals in eigener Regie durchgeführten Veranstaltung.



RK Backnang wählte: Die Erfahrung älterer mit neuen Ideen jüngerer Kameraden zu kombinieren, war die Absicht bei den Vorstandswahlen der RK Backnang. Waldemar Ceskutti, eines der erfahrensten Mitglieder, wurde zum Vorsitzenden gewählt. Sein bisheriges Amt als stellvertretender Bezirksvorsitzender legte er nieder. Seine Stellvertreter sind Jürgen Reusch, Dieter Jung und Andree Sidorow. Kassenwart blieb Roland Jung. Schriftführer wurde Henry Meisner. Unser Foto zeigt den neugewählten RK-Vorstand.

Foto: Zell

Alte Partnerschaft wird wiederbelebt

TIENGEN (be) — Zu ihrem traditionellen Herbstfest hatte das Instandsetzungsbataillon 10 auch die RK UOC Hochrhein eingeladen, um die »eingeschlafene« Partnerschaft zwischen dem UOC und der 2./InstBtl 10 aufzufrischen. Als Gastgeschenk spendete das UOC den Kameraden der 2./InstBtl 10 ein 30-Liter-Faß Bier. Bei dem Treffen kam man einstimmig zum Ergebnis, daß die Partnerschaft wieder richtig in Gang kommen muß. Angeregt wurde dies vom ehemaligen RK-Vorsitzenden, HptFw d.R. Udo Weber.

Beförderungen im SichBtl 108

PFULLENDORF (GS) — Erneut war das Führungs- und Funktionspersonal des SichBtl 108 der Einladung ihres Kdr Oberstlt d.R. Beck aus Pfullingen gefolgt, an einer dienstlichen Veranstaltung teilzunehmen. Die Reservisten, vom Gefreiten bis zum Major d.R. insgesamt 52 Mann, opferten wiederum ein Wochenende und bewiesen so die Zugehörigkeit zu »ihrem« Bataillon. Das Erfreulichste des Tages war, daß insgesamt 20 Reservisten im Uffz-Dienstgrad befördert wurden und zwar 4 StUffz zum Fw, 9 Fw zum OFw, 4 OFw zum HptFw und ein HptFw zum StFw. Am Nachmittag stand Pionierausbildung auf dem Dienstplan. Mit 14 Schlauchbooten ging es von Gutenstein nach Sigmaringen.